



Mit 193,3 Ring dominiert Lena Jakobi (Mitte) ihre Altersklasse und gewinnt Gold.

„Perfekter Auftakt für das Sportjahr“

SSV Alfeld sichert sich überraschend Bronze

Hannover / Alfeld – In diesem Jahr feiert der Sportschützenverband (SSV) Alfeld sein 70-jähriges Bestehen und die Jugend startet erfolgreich in die Saison. Die Verbandsauswahl des SSV gewinnt erstmals im Landesjugendleiterpokal des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV) in der Disziplin Lichtschießen die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. Der Landesjugendleiterpokal in der Disziplin Lichtschießen ist das jährliche Mannschaftsschießen der einzelnen Kreisverbände im NSSV für das Sportjahr 2024, das wieder auf der Schießanlage im Bundesstützpunkt Hannover-Wilkenburg ausgetragen wird.

Gemeldet hatten sieben Kreisverbände in den Disziplinen Lichtgewehr und Lichtpistole, die bei diesen Wettkämpfen jeweils 20 Schuss im stehend Anschlag aufgelegt in einer Gesamtzeit von 30 Minuten durchführen mussten. In den einzelnen Kreisverbänden

wurden die besten Schützen/innen zu einer Mannschaft bestehend aus sechs Schülern und Schülerinnen durch die einzelnen Verantwortlichen zusammengestellt. Die stellvertretende Verbandsjugendleiterin und Trainerin Nina Klingebiel vom SV Barfelde bewies bei der Zusammenstellung der Mannschaft im Verband, wie sich später herausstellen sollte, ein glückliches Händchen.

Um 14.30 Uhr begann, nach einer technischen Verzögerung, endlich der Wettkampf für Lukas Sürig (177,0 Ring), Lena Jakobi (193,9) und Romy-Carlotta Kenning (169,7), alle samt vom SV Banteln, an den elektronischen Wettkampfscheiben. Die Lichtschützen mussten sich erst mit den neuen Lichtgewehren vertraut machen, weil diese teilweise durch den NSSV zur Verfügung gestellt wurden und ungewohnt waren. Alle meisterten ihre Aufgabe jedoch sehr gut und belegten in

der Zwischenabrechnung einen dritten Platz.

Auch der zweite Durchgang begann mit einer technischen Zeitverzögerung von einer halben Stunde, weil einige Lichtgewehre nicht richtig funktionierten und die Sensoren ausgewechselt werden mussten. Für die drei weiteren Schützen des SSV Alfeld war dies jedoch kein Grund für Aufregung. Als es losging, konnten sie ihren derzeitigen Leistungsstand bestätigen. Maximilian Huhndorf (180,5 Ring) und Kjell Guttzeit (184,3), beide von der SGes Graste, sowie Caspar Gustai von der SGes Duingen mit erzielten 173,4 Ring, konnten den Bronzeplatz mit insgesamt 1078,8 Ring in der Gesamtwertung festigen und auch den Vorsprung auf den Viertplatzierten, den KSV Gandersheim, ausbauen.

Der Jubel war auch bei den mitgereisten Eltern und dem 1. stellvertretenden Verbandsjugendleiter und Kreiskadertainer Uwe Klingebiel groß, denn zu dem Mannschaftsbronze konnten noch weitere Medaillen gewonnen werden.

In der Einzelwertung Schüler III weiblich konnte Lena Jakobi die Konkurrenz gewinnen und eine Goldmedaille gewinnen. Bei den Schülern III männlich belegte Lukas Sürig einen dritten Platz und gewann eine Bronzemedaille. Bei den Schülern II männlich konnte Kjell Guttzeit einen dritten Platz belegen und ebenfalls eine Bronzemedaille in Empfang nehmen. „Ein perfekter und überraschender Auftakt für das bevorstehende Sportjahr 2024 mit dem SSV Alfeld in der Disziplin Faszination Lichtschießen, mit dem niemand so rechnen konnte“, freute sich Trainerin Nina Klingebiel. „Somit wird das 70-jährige Bestehen des Verbandes für die jungen Sportler und auch für mich in meiner Premierenveranstaltung immer in besonderer Erinnerung bleiben.“



Ein echtes Erfolgsteam (v.l.): Romy-Carlotta Kenning, Lukas Sürig, Maximilian Huhndorf, Caspar Gustai, Kjell Guttzeit, Lena Jakobi und davor knieend Trainerin Nina Klingebiel.